



Top-Acts der Network-Szene zündeten Emotionsfeuerwerk

Erneut Spitzenveranstaltung des Networker for Humanity e. V. (NfH)

Von „sensationell“ und „einzigartig“ über „absolut beeindruckend“ und „motivierend“ bis hin zu „anrührend“ und „nachdenkenswert“: Die enorme Bandbreite an Teilnehmerreaktionen nach dem bereits dritten Event des gemeinnützigen Vereins „Networker for Humanity e. V.“ (NfH) Anfang Dezember war ein Spiegel der Veranstaltung. Die Spitzenkräfte aus verschiedenen Unternehmen brannten für die begeisterten Gäste ein wahres Emotions- und Informationsfeuerwerk auf der Bühne ab.

Auf Einladung des Vereines waren knapp 500 Networker nach Niedernhausen gekommen, um einerseits von den Top-Acts der Branche zu lernen und andererseits mit ihrer Teilnahme den humanitären Gedanken des Vereines zu unterstützen.

Und in der Tat waren wieder die Besten der Besten bereit, aus dem „Nähkästchen“ zu plaudern. Gaby Steiner (LifePlus), Claus Nagel (Nikken), Daniel Müller (Unicity), Andrea und Klaus Tafel (Petfit), Ehrenfried Conta-Gromberg (Neways) und Robert Merkel (LifePlus) gehörten ebenso zu den Referenten wie auch Professor Dr. Michael Zacharias von der FH Worms, der als ausgewiesener Kenner der Networkszene die wachsende Bedeutung dieser Branche unterstrich.

Lena Akerman (Gründerin und GF des Networkunternehmens GOH), die extra zu diesem Event aus Schweden angereist war, hat sich ebenso wie Fredy Gruber (Marketingleiter und Mitinhaber von Segiun) überaus positiv zu Verein und Veranstaltung geäußert; sie werden die nächsten Veranstaltungen über Ihr gesamtes

Unternehmen allen Beratern wärmstens empfehlen. In diesem Zusammenhang wurden auch die ersten Fördermitglieder ernannt.

Die gekonnte und kurzweilige Moderation durch den unabhängigen Network-Trainer und Vereinsvorstand Dirk Jakob (Horizonte T.& C. GmbH) verband die einzelnen Vorträge geschickt mit der Präsentation bereits laufender oder geplanter nationaler und internationaler Hilfsmaßnahmen, die der Verein mit unmittelbarer Überwachung der Mittelverwendung unterstützt.

Dazu gehört in erster Linie der Wiederaufbau einer Mädchenschule in Sri Lanka, bei deren Zerstörung durch die Tsunami-Katastrophe vor zwei Jahren auch zahlreiche Kinder ums Leben kamen. Mit NfH-Zuwendungen in Höhe von insgesamt 15.000 Euro wird dieses für die regionale schulische Ausbildung enorm wichtige Haus jetzt im sicheren Hinterland wieder aufgebaut. Hr. Dr. Schwab, der auf eigene Kosten extra nach Sri Lanka flog um sich selbst einen



Eindruck zu verschaffen, berichtete anschaulich über die Anstrengungen der Beteiligten und Seriosität der Betreiber.

Von einer weiteren Hilfsmaßnahme berichtete Dr. Götz-Hege, Leiter des Institutes für Heilpädagogik und Erziehungshilfe e. V. in Heidelberg:



Mit NfH-Mitteln wurde einem hochintelligenten, aber schwierig zu integrierendem Jugendlichen die Möglichkeit geboten, einen zukünftig vom Arbeitsamt geförderten Platz im aktiven Arbeitsmarkt zu erhalten. Durch die Hilfe des NfH e.V. bekam der 21-jährige Benjamin nun einen Arbeitsplatz bei der Stadt Heidelberg.

Shanti E. Petschel, Mitbegründer des STEP e.V. in Freiburg, leitet seit 12 Jahren VisionsSuche Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen in alpiner Wildnis. Er erläuterte den Anwesenden sein Projekt, mit dem er jungen Menschen hilft, Visionen für ihr zukünftiges Leben zu finden. Ausgeflippte übernehmen wieder Verantwortung, andere wenden sich von einer kriminellen Karriere ab. Scheinbar „verlorene“ Söhne und Töchter kehren als selbstbewusste Männer und Frauen zurück, um eine Aufgabe in der Gemeinschaft zu übernehmen. Auch hier hat der Verein eine 4-stellige Summe für diese Arbeit gespendet, womit ein Tipi angeschafft wurde.

Ein neues Hilfsvorhaben stellte Dr. Michael Hoppe, Initiator des Projektes „steps for children“, vor. Der Unternehmer im Ruhestand steht mit der von ihm gegründeten Stiftung sowie enormer Eigeninitiative und –leistung einem afrikanischen Dorf bei der Entwicklung wichtiger Überlebenshilfen zur Seite.

Diese und andere Vorhaben unterstützt der Verein NfH mit kleineren oder größeren Spenden und ist stets weiter auf der Suche nach Möglichkeiten, Hilfe zur Selbsthilfe mit finanziellen Zuwendungen zu fördern.



Ehrenfried Conta-Gromberg, Führungskraft bei Neways und Inhaber einer Agentur für Sozialmarketing, stellte seine und die Arbeitskraft seines Unternehmens dem NfH kostenfrei zur Verfügung. Er – der auch in der anschließenden Mitgliederversammlung zum Projektleiter für zukünftige eigene Projekte gewählt wurde – wird nun ein eigenes Projekt, welches insbesondere Hilfebedürftigen in den deutschsprachigen Ländern zusichert, ausarbeiten.

Der Verein trat in Niedernhausen einmal mehr den Beweis dafür an, dass die Networkbranche trotz teilweise konkurrierender Wirtschaftsinteressen der einzelnen Unternehmen in der Lage ist, gemeinsam humanitäre Projekte zu fördern. Willkommener Begleiteffekt: ein deutlicher Imagezugewinn für die gesamte Branche.

Alles in allem scheint der Vereinsgedanke bei den Eventteilnehmern auf fruchtbaren Boden gefallen zu sein: Immerhin registrierte der NfH unmittelbar nach der Veranstaltung ca. 100 neue Mitgliedschaften.

Eine Einzelspende kam noch durch Dirk Jakob zustande. Schon im Vorfeld teilte er in einem Rundschreiben mit, dass er Teile des Gewinns seines neuen Buches „Tu dir was Gutes“ an den NfH spenden wird. „Natürlich gilt diese Zusage von mir nicht nur bis zu diesem Zeitpunkt – selbstverständlich geht der versprochene Anteil auch weiterhin an den NfH,“ so seine Aussage. Er übergab den symbolischen Scheck an den Schatzmeister des Vereins, Felix Puzio.



In der anschließenden Mitgliederversammlung wurden als 2. Vorstand gewählt: Gabi Steiner, Robert Merkel und Claus Nagel; Dirk Jakob wurde als 1. Vorsitzender und Initiator des Vereins in seinem Amt bestätigt.

Weitere Informationen:

Networker for Humanity e. V., Klingenteichstraße 23, D-69117 Heidelberg,

Tel. +49 (0) 700 10100010, Fax +49 (0) 700 10100020, office@dirkjakob.de,

www.nfh-ev.de